



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi-Piloten heiß auf DTM-Finale

- **Sieg bei Markenwertung gemeinsames Ziel in Hockenheim**
- **Rückenwind durch Triumph von Mattias Ekström in Zandvoort**
- **Audi mit dem sportlichsten pilotiert fahrenden Auto der Welt**

Ingolstadt, 13. Oktober 2014 – Für Audi ist das Saisonfinale in Hockenheim am Wochenende (17. bis 19. Oktober) mehr als ein Schaulaufen vor der Winterpause: Gemeinsam wollen die acht Audi-Piloten eine starke Teamleistung zeigen und den Titel des besten Herstellers nach Ingolstadt holen. Das Rennen startet am Sonntag um 14 Uhr (live in der ARD). Vorher erleben die Fans eine Premiere: Audi bringt das sportlichste pilotiert fahrende Auto der Welt an den Start.

21 lautet die magische Zahl vor dem Saisonfinale der DTM in Hockenheim, zu dem Audi als Jäger reist: Diese Punkte gilt es aufzuholen, um BMW den Titel des besten Herstellers in der DTM zu nehmen. Rückenwind gibt dabei auch das vorvergangene Wochenende in Zandvoort, wo Mike Rockenfeller mit der schnellsten Qualifikationszeit und Mattias Ekström mit dem Rennsieg einmal mehr das Potenzial des Audi RS 5 DTM unter Beweis gestellt haben. Schon beim Auftakt in Hockenheim im Mai war Audi vom ersten Platz in die Saison gestartet und mit zwei Piloten auf dem Podium vertreten.

Die neue DTM trägt am Wochenende ihr 32. Rennen in Hockenheim aus. Der 4,574 Kilometer lange Kurs eine knappe Autostunde südlich von Frankfurt steht traditionell als Austragungsort für den Auftakt und das Finale einer jeden Saison im Kalender. Das Motodrom mit seinen großen, unmittelbar neben der Strecke gelegenen Tribünen sorgt für Stadioncharakter und damit eine einmalige Atmosphäre. Die aktuellen Vorverkaufszahlen zeigen, dass sich die Fahrer auch dieses Jahr auf ein stimmungsvolles Finale mit vielen Fans freuen können.

Sportlich ist der Traditionskurs mit einem Vollgasanteil von rund 65 Prozent eine spannende Herausforderung: Die lange Parabolika ist eine der schnellsten Passagen im gesamten Kalender, auf der die Fahrer bis zu 260 km/h erreichen. Die folgende Spitzkehre bietet eine ideale Überholmöglichkeit. Auch das „Drag Reduction System“



(DRS), mit dem der Fahrer den Heckflügel per Knopfdruck am Lenkrad flachstellen kann, findet hier eine optimale Einsatzmöglichkeit. Hinzu kommen schnelle und mittelschnelle Kurven sowie das enge „Motodrom“ vor der Start-Ziel-Geraden – ein technisch anspruchsvoller Mix, für den die Ingenieure die perfekte Abstimmung herausarbeiten müssen.

Hockenheim liegt den Audi-Fahrern: Mattias Ekström, Jamie Green und Timo Scheider haben hier bereits mehrere Rennen gewonnen. Seit dem Comeback der DTM im Jahr 2000 standen die aktuellen Audi-Piloten bereits fünfmal ganz oben auf dem Siegestreppchen, 13 Mal starteten sie von der Pole-Position und holten insgesamt 26 Podiumsplätze. Spitzenreiter ist der zweimalige Champion Ekström mit allein zehn Pokalen in Hockenheim.

Vor dem Rennen bringt Audi das sportlichste pilotiert fahrende Auto der Welt an den Start: Der fahrerlose Audi RS 7 piloted driving concept* umrundet den Kurs fast so schnell wie mit einem Rennfahrer am Steuer. Die Tests lassen eine Rundenzeit von knapp über zwei Minuten erwarten. Mit dieser Demonstration zeigt Audi die großen Potenziale des pilotierten Fahrens, die der Premiumhersteller für die Zukunft bereithält. Die Fahrt wird am 19. Oktober ab 12.45 Uhr live und exklusiv im Internet auf Audi MediaTV übertragen (www.audimedia.tv/de).

Die Zuschauer vor dem Fernseher erleben die DTM live: „Das Erste“ überträgt am Samstag um 14.30 Uhr und Sonntag ab 13.30 Uhr direkt aus Hockenheim.

Stimmen der Verantwortlichen

Dieter Gass (Leiter DTM): „Der Sieg in Zandvoort hat uns zusätzlichen Rückenwind gegeben, um in Hockenheim erneut anzugreifen. Der Titel des besten Herstellers ist unser Ziel – um ihn werden wir gemeinsam kämpfen. Die Pole-Position von Adrien (Tambay) beim Saison-Auftakt in Hockenheim hat gezeigt, dass unser RS 5 DTM auf dieser Strecke gut funktioniert.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Der Sieg von Mattias (Ekström) war für uns alle eine große Erleichterung, aber gleichzeitig auch ein großer Ansporn für das Finale. Es geht um den Titel des besten Herstellers und außerdem um die Vizemeisterschaft in der Team- und in der Fahrerwertung. Dazu wollen wir unseren Teil beitragen – und zwar am liebsten mit dem nächsten Sieg.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Das Finale ist die letzte Chance für jeden, sich noch einmal zu präsentieren. Der erste Audi-Sieg ist in der Tasche, wir werden also befreit auffahren. Mit Timo (Scheider) und Mike (Rockenfeller) haben wir zwei heiße Eisen im Feuer.“



Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Das Finale ist für uns alle ein Höhepunkt der Saison und für unser Team außerdem ein weiteres Heimspiel. Wir bleiben trotz vieler Rückschläge im Laufe des Jahres voll motiviert und halten an unserem Ziel fest, dieses Rennen zu gewinnen.“

Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Mattias Ekström (36/S), Red Bull Audi RS 5 DTM #7 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Gewinn in Zandvoort sein 18. DTM-Rennen
- Liegt auf Platz zwei in der Meisterschaft

„Es war ein schönes Gefühl, am Morgen nach Zandvoort als Sieger aufzuwachen. Diesen Moment würde ich gerne am Montag nach dem Finale in Hockenheim noch einmal genießen. Mit Platz zwei hatte ich im Mai einen guten Start in die Saison. Jetzt möchte ich einen Platz weiter vorn ankommen.“

Jamie Green (32/GB), Hoffmann Group Audi RS 5 DTM #21 (Audi Sport Team Rosberg)

- Hat das Finale in Hockenheim 2007 und 2011 gewonnen
- Absolviert seine zehnte DTM-Saison

„Das letzte Rennen des Jahres ist für uns alle ein besonderes Ereignis mit einer ganz eigenen Atmosphäre. Ich habe das Finale in meiner Karriere schon zweimal gewonnen. Wir haben ein starkes Auto und das Zeug, um zu gewinnen, wenn alles perfekt zusammenpasst. Wir geben wie an jedem Wochenende unser Bestes.“

Miguel Molina (25/E), Audi Sport Audi RS 5 DTM #8 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Fuhr in Zandvoort sein 50. DTM-Rennen
- Liegt gemeinsam mit Mattias Ekström auf Platz zwei in der Team-Meisterschaft

„Schon der Auftakt im Mai war positiv für unser Team, das vergangene Rennwochenende ebenso – deshalb gehen wir auch positiv ins Finale. Ich verspreche: Wir werden hart arbeiten, um viele Punkte für Audi zu holen.“

Edoardo Mortara (27/I), Audi Sport Audi RS 5 DTM #15 (Audi Sport Team Abt)

- Kämpft in Hockenheim um die Vizemeisterschaft
- Punktete in bisher sechs Saisonläufen

„Das Wochenende in Zandvoort war turbulent und erfolgreich. Das macht noch mehr Lust auf ein stimmungsvolles Finale mit vielen Fans.“



Nico Müller (22/CH), Audi Financial Services Audi RS 5 DTM #22 (Audi Sport Team Rosberg)

- Absolviert seine erste DTM-Saison
- Ist mit 22 Jahren jüngster Pilot im Audi-DTM-Kader

„An Hockenheim habe ich besondere Erinnerungen, weil ich dort im Mai mein erstes DTM-Rennen bestritten habe. Für mich ist es auch eine Art Heimrennen, was mich zusätzlich freut. Ich möchte an die gute Leistung im Zeittraining von Zandvoort anknüpfen und daraus zum Abschluss der Saison ein gutes Rennergebnis machen.“

Mike Rockenfeller (30/D), Schaeffler Audi RS 5 DTM #1 (Audi Sport Team Phoenix)

- Absolvierte in Zandvoort die schnellste Runde aller Audi-Fahrer
- Startete in Zandvoort von der Pole-Position

„In Hockenheim geht eine Saison zu Ende, die ich mir natürlich ganz anders vorgestellt habe. An meiner Motivation ändert das nichts: Ich möchte beim Finale noch einmal alles geben. Den Frust von Zandvoort, wo ein Sieg möglich gewesen wäre, habe ich längst verarbeitet.“

Timo Scheider (35/D), AUTO TEST Audi RS 5 DTM #2 (Audi Sport Team Phoenix)

- Absolvierte in Zandvoort den schnellsten Boxenstopp aller Audi-Piloten
- Feierte beim Finale in Hockenheim schon zweimal einen DTM-Titel

„Wir alle wissen: Mit einem guten Rennen, einem guten Ergebnis oder vielleicht sogar einem Sieg lebt es sich in der Winterpause einfach viel angenehmer. Schon beim Auftakt wäre ein Podiumsplatz möglich gewesen; es zeigt uns, dass unser Auto in Hockenheim stark ist. Ich möchte für Audi, für mein Team und für alle Fans ein starkes Wochenende zeigen.“

Adrien Tambay (23/F), Playboy Audi RS 5 DTM #16 (Audi Sport Team Abt)

- Startete im Mai in Hockenheim von der Pole-Position
- Stand beim Auftaktrennen auf dem Podium

„Mit der Pole-Position und dem dritten Platz beim ersten Rennen war es für mich ein kleiner Traumstart in die Saison. Entsprechend groß ist die Vorfreude, wenn wir jetzt nach einer langen und aufregenden Saison wieder nach Hockenheim zurückkehren.“

Die Audi-Fahrer in der DTM 2014

Mattias Ekström (S): * 14.07.1978 in Falun (S); Wohnort: Salenstein (CH); ledig (Partnerin Heidi), ein Sohn (Mats), eine Tochter (Hanna); Größe: 1,83 m; Gewicht: 79 kg; Audi-Fahrer seit 1999; DTM-Rennen: 143; Pole-Positions: 19; Siege: 18; schnellste Runden: 13; Punkte: 764; DTM-Titel: 2 (2004, 2007); bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 1. (2007, 2008)



Jamie Green (GB): * 14.06.1982 in Leicester (GB); Wohnort: Monaco (MC); verheiratet mit Ginny, zwei Söhne (Zachary und William); Größe: 1,78 m; Gewicht: 70 kg; Audi-Fahrer seit 2013; DTM-Rennen: 102; Pole-Positions: 7; Siege: 8; schnellste Runden: 13; Punkte: 424,5; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 1. (2007, 2011)

Miguel Molina (E): * 17.02.1989 in Barcelona (E); Wohnort: Lloret de Mar (E); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 64 kg; Audi-Fahrer seit 2010; DTM-Rennen: 50; Pole-Positions: 2; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); schnellste Runden: 3; Punkte: 81; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 3.

Edoardo Mortara (I): * 12.01.1987 in Genf (CH); Wohnort: Genf (CH); verheiratet mit Montserrat; Größe: 1,82 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 39; Pole-Positions: 1; Siege: 2; schnellste Runden: 0; Punkte: 174; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 6.

Nico Müller (CH): * 25.02.1992 in Thun (CH); Wohnort: Blumenstein (CH); ledig (Partnerin Lara); Größe: 1,85 m; Gewicht: 73 kg; Audi-Fahrer seit 2014; DTM-Rennen: 9; Pole-Positions: 0; Siege: 0; schnellste Runden: 1; Punkte: 10; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 16.

Mike Rockenfeller (D): * 31.10.1983 in Neuwied (D); Wohnort: Landschlacht (CH); verheiratet mit Susanne, ein Sohn (Phil); Größe: 1,75 m; Gewicht: 68 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 80; Pole-Positions: 4; Siege: 3; schnellste Runden: 4; Punkte: 355; DTM-Titel: 1 (2013); bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 3.

Timo Scheider (D): * 10.11.1978 in Lahnstein (D); Wohnort: Lochau (A); ledig (Partnerin Jessica), ein Sohn (Loris-Romeo); Größe: 1,78 m; Gewicht: 72 kg; Audi-Fahrer seit 2006; DTM-Rennen: 148; Pole-Positions: 11; Siege: 6; schnellste Runden: 10; Punkte: 446; DTM-Titel: 2 (2008, 2009); bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 1. (2008)

Adrien Tambay (F): * 25.02.1991 in Paris (F); Wohnort: Lochau (A); ledig; Größe: 1,81 m; Gewicht: 69 kg; Audi-Fahrer seit 2012; DTM-Rennen: 29; Pole-Positions: 1; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); schnellste Runden: 1; Punkte: 94; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 3.

Stand DTM-Fahrerwertung nach neun von zehn Läufen

| | |
|---------------------------------------|------------------|
| 1. Marco Wittmann (BMW) | 146 Punkte |
| 2. Mattias Ekström (Audi) | 81 Punkte |
| 3. Christian Vietoris (Mercedes-Benz) | 69 Punkte |



| | |
|---------------------------------------|------------------|
| 4. Edoardo Mortara (Audi) | 68 Punkte |
| 5. Mike Rockenfeller (Audi) | 54 Punkte |
| 6. Maxime Martin (BMW) | 47 Punkte |
| 7. Pascal Wehrlein (Mercedes-Benz) | 46 Punkte |
| 8. Martin Tomczyk (BMW) | 43 Punkte |
| 9. Bruno Spengler (BMW) | 42 Punkte |
| 10. Robert Wickens (Mercedes-Benz) | 41 Punkte |
| 11. Augusto Farfus (BMW) | 39 Punkte |
| 12. Adrien Tambay (Audi) | 36 Punkte |
| 13. Timo Scheider (Audi) | 36 Punkte |
| 14. Timo Glock (BMW) | 33 Punkte |
| 15. Miguel Molina (Audi) | 28 Punkte |
| 16. Jamie Green (Audi) | 28 Punkte |
| 17. Paul Di Resta (Mercedes-Benz) | 24 Punkte |
| 18. Daniel Juncadella (Mercedes-Benz) | 22 Punkte |
| 19. Nico Müller (Audi) | 10 Punkte |
| 20. Joey Hand (BMW) | 8 Punkte |
| 21. António Félix da Costa (BMW) | 4 Punkte |
| 22. Gary Paffett (Mercedes-Benz) | 4 Punkte |

DTM-Herstellerwertung

| | |
|------------------|-------------------|
| 1. BMW | 362 Punkte |
| 2. Audi | 341 Punkte |
| 3. Mercedes-Benz | 206 Punkte |

DTM-Teamwertung

| | |
|---|-------------------|
| 1. BMW Team RMG | 193 Punkte |
| 2. Audi Sport Team Abt Sportsline | 109 Punkte |
| 3. Audi Sport Team Abt | 104 Punkte |
| 4. Original-Teile Mercedes AMG | 93 Punkte |
| 5. Audi Sport Team Phoenix | 90 Punkte |
| 6. BMW Team Schnitzer | 85 Punkte |
| 7. BMW Team RBM | 47 Punkte |
| 8. gooix Mercedes AMG | 46 Punkte |
| 9. EURONICS/FREE MAN'S WORLD Mercedes AMG | 45 Punkte |
| 10. Audi Sport Team Rosberg | 38 Punkte |
| 11. BMW Team MTEK | 37 Punkte |
| 12. Petronas AMG Mercedes | 22 Punkte |



Audi-Bilanz in der DTM (seit 1990)

Meistertitel: 9 (in 16 Jahren)
Siege: 66 (in 217 Rennen)
Pole-Positions: 73 (in 181 Qualifyings)
Schnellste Runden: 62 (in 217 Rennen)
Podiumsplatzierungen: 220 (in 217 Rennen)

Alle Hockenheim-Sieger seit 2000 (Finale)

2000 Uwe Alzen (Opel), Uwe Alzen (Opel)
2001 Bernd Mayländer (Mercedes-Benz)
2002 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)
2003 Jean Alesi (Mercedes-Benz)
2004 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)
2005 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)
2006 Bruno Spengler (Mercedes-Benz)
2007 Jamie Green (Mercedes-Benz)
2008 Timo Scheider (Audi)
2009 Gary Paffett (Mercedes-Benz)
2010 Paul Di Resta (Mercedes-Benz)
2011 Jamie Green (Mercedes-Benz)
2012 Bruno Spengler (BMW)
2013 Timo Glock (BMW)

Alle Hockenheim-Sieger seit 2000 (Auftakt)

2000 Bernd Schneider (Mercedes-Benz), Bernd Schneider (Mercedes-Benz)
2001 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)
2002 Laurent Aiello (Abt-Audi)
2003 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)
2004 Gary Paffett (Mercedes-Benz)
2005 Jean Alesi (Mercedes-Benz)
2006 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)
2007 Mattias Ekström (Audi)
2008 Mattias Ekström (Audi)
2009 Tom Kristensen (Audi)
2010 Gary Paffett (Mercedes-Benz)
2011 Bruno Spengler (Mercedes-Benz)
2012 Gary Paffett (Mercedes-Benz)
2013 Augusto Farfus (BMW)
2014 Marco Wittmann (BMW)



So lief es im Vorjahr: Team-Meisterschaft für Audi Sport Team Phoenix

Nach dem vorzeitigen Titelgewinn von Mike Rockenfeller erlebten die Fans ein extrem spannendes Finale, das auf regennasser Strecke stattfand und von Zweikämpfen, Überholmanövern und Berührungen geprägt war. Einer der Hauptdarsteller war Mattias Ekström, der von Startplatz sieben kommend ein eindrucksvolles Rennen fuhr. Der Schwede war klar auf Kurs in Richtung Podium unterwegs und lag nur wenige Wagenlängen hinter dem späteren Sieger Timo Glock, als er in der 28. von 41 Runden in der Spitzkehre umgedreht wurde. Als Vierter verpasste Ekström das Podium nach einer Aufholjagd um lediglich 1,245 Sekunden. Miguel Molina sicherte dem Audi Sport Team Phoenix mit Platz fünf in Hockenheim die entscheidenden Punkte im Kampf um die Teamwertung.

Infos zur Strecke

Streckenlänge: 4,574 km

Renndistanz: 42 Runden = 192,108 km

DTM-Streckenrekord Qualifying: Mattias Ekström (Audi), 25.10.2008, 1.32,244 Min. (178,509 km/h)

DTM-Streckenrekord Rennen: Martin Tomczyk (BMW), 04.05.2014, 1.32,532 Min. (177,954 km/h)

Pole-Position Auftakt 2014: Adrien Tambay (Audi), 03.05.2014, 1.32,272 Min.

Schnellste Runde Auftakt 2014: Martin Tomczyk (BMW), 04.05.2013, 1.32,532 Min. (177,954 km/h)

Zuschauer Finale 2013: 122.000

Mike Rockenfeller über Hockenheim: „Das Finale in Hockenheim ist Tradition pur und für uns als Rennfahrer ein ganz besonderes Rennen: Entweder du bist im Titelkampf, dann geht es vor vollen Tribünen um alles. Oder du hast nichts mehr mit der Meisterschaft zu tun, dann willst du dich auf jeden Fall mit einem tollen Ergebnis aus der Saison verabschieden. Weil wir sowohl den Auftakt als auch Testfahrten in Hockenheim absolvieren, ist jeder optimal auf diesen Kurs eingestellt – entsprechend eng ist der Fight auf der Strecke. Die Stadionatmosphäre ist einmalig, deshalb ist die Einfahrt ins Motodrom für mich auch die schönste Passage der Strecke. Erinnerungen an Hockenheim habe ich viele. Die schönste ist der Moment, in dem ich 2013 als Meister im Goldregen den Pokal überreicht bekommen habe.“



Zeitplan

Freitag, 17. Oktober

16.45 – 17.20 Uhr Roll-out

Samstag, 18. Oktober

09.00 – 10.00 Uhr Freies Training

11.15 – 12.15 Uhr Freies Training

14.45 – 15.35 Uhr Qualifying

Sonntag, 19. Oktober

09.00 – 09.40 Uhr Boxenstopp-Training

12.55 – 13.05 Uhr Demorunde Audi RS 7 piloted driving concept

14.00 Uhr Rennen

TV-Zeiten („Das Erste“ live)

Samstag, 18. Oktober

14.30 Uhr Qualifying

Sonntag, 19. Oktober

13.30 Uhr Rennen

– Ende –

Verbrauchsangaben der genannten Modelle:

Audi RS 7 Sportback:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 9,5**;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 221**

**Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs variieren aufgrund der Räder- beziehungsweise Reifenwahl und hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nicht technischen Faktoren beeinflusst.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1–3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165–85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).



100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon mehr als 53.400 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.